

Sichern Sie Ihr Vermögen jetzt!

Rendite und Vermögensschutz?
Wie sich beides vereinbaren lässt!



Alexander Dros

Spezialist der Edelmetall-
und Rohstoffmärkte

Was bedroht unser Vermögen ? – Status Quo!

Inflation

Krieg zunehmende
Krisenherde

Verschuldung

Bankenkrise /
Gewerbeimmobilienkrise

Deindustrialisierung
Deutschlands

SAG Gesetz –
Bankensanierungsgesetz

Lastenausgleich bzw. neu
kreierte Steuern/Abgaben

Vermögensregister

CBDS

Hamburg: 3,6%

Berlin: 12,7%

Dortmund : 4,7%

Essen: 4,6%

Düsseldorf: 5,1%

Leipzig: 5,6%

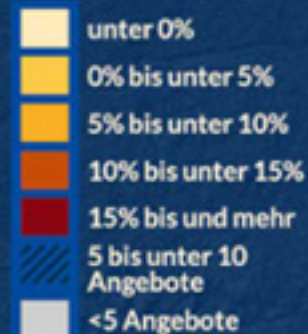
Köln: 4,1%

Frankfurt: 3,2%

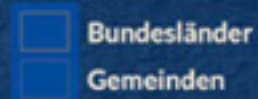
München: 4,4%

Stuttgart: 2,1%

Entwicklung in %



Grenzen



Dargestellt ist die Entwicklung des Medians der Monatskaltmieten von Bestandsobjekten mit 2 bis 4 Zimmern pro m² Wohnfläche, ohne möblierte Objekte und ohne Wohnberechtigungschein, die im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023, bzw. in dem Vorjahr ab 01.01.2022 online waren.

Ab April müssen Verbraucher wieder die volle Mehrwertsteuer für Gas zahlen. Damit Versorger unter Umständen nicht noch mehr Geld verlangen, sollten betroffene Gaskunden schnell handeln.

Frankfurt – Ab April 2024 müssen sich viele Menschen in Deutschland auf höhere Gaspreise einstellen. Mit der Rückkehr zum vollen Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent sei ein Anstieg von im Schnitt elf Prozent zu erwarten, teilte das Vergleichsportaal Verivox am Mittwochmorgen mit. Das entspreche einer Mehrbelastung von 220 Euro im Jahr für eine Musterfamilie, in der Grundversorgung seien es sogar 291 Euro.

Hohe Preise für Brot und Semmeln: Bäcker fordert bezahlbare Energiepreise

Die Preise für Backwaren seien zwischen 2019 und 2023 um gut ein Drittel (34,4 Prozent) gestiegen, hieß es in der [Mitteilung der Wiesbadener Behörde](#) [↗]. Ähnlich wie bei anderen Nahrungsmitteln sei [die Teuerung damit überdurchschnittlich hoch](#). Die Verbraucherpreise insgesamt haben im selben Zeitraum um 17,3 Prozent angezogen. Das Bundesamt führte die gestiegenen Preise für Brot und Semmeln unter anderem auf die erhöhten Kosten für Energie und Rohstoffe zurück.

Gewichtung im Verbraucherpreisindex Wägungsschema zum Basisjahr 2020 in %



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2023

Die Manipulation des Warenkorb

Der Warenkorb, auf dem die offizielle Inflationsrate basiert, wird alle fünf Jahre neu angepasst.

Dabei wurden zuletzt Energiekosten und Ausgaben fürs Wohnen geringer gewichtet, während andere Güter mit geringeren Preissteigerungen eine höhere relative Gewichtung erhielten. Diese sogenannten „Substitutions-Effekte“ führen dazu, dass die tatsächlichen Preissteigerungen unterschätzt werden. Auch unterstellte Qualitätsverbesserungen einzelner Produkte verzerrten die Messung der Inflation.

Preistreiber werden systematisch untergewichtet

Man unterstellt jetzt, dass Energie aufgrund der massiv erhöhten Preise von Öl, Gas und Strom eingespart wird und deshalb nehmen Energiekosten im neuen Warenkorb einen kleineren Anteil als vorher ein. Geringer gewichtet werden auch die Ausgaben fürs Wohnen. Stattdessen bekommen andere Güter, die nicht so viel teurer geworden sind, eine höhere relative Gewichtung. Die Bürger können sich von diesem postulierten „Substitutions-Effekt“ allerdings nichts kaufen, weil sie insgesamt natürlich viel weniger im Geldbeutel haben – auch wenn tendenziell Energie eingespart wurde.

Im jährlich neu gewichteten Harmonisierten Verbraucherpreisindex (ein leicht vom VPI abweichender Index, der eine europaweite Vergleichbarkeit anstrebt) werden 2023 „Ausgaben für Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe“ um satte 34,5 Prozent geringer gewichtet als im Vorjahr. Die Abstufung beruht hauptsächlich auf dem oben erläuterten Substitutionseffekt, der gerade in diesem Gesamtbereich wenig Sinn ergibt. Die Ausgaben für Miete, Strom oder Wasser können nur begrenzt gedrosselt werden und sind teilweise nicht ersetzbar.

Die Gewichtungen im Warenkorb werden durch ein kompliziertes Mischverfahren aus Sekundär-Statistiken ermittelt. Bei Lebensmitteln-Produkten beispielsweise könnten Statistiker die Anteile theoretisch nach Belieben hin und herschieben, bis hier eine halbwegs niedrige Preissteigerung herauskommt (sofern denn eine Manipulationsabsicht besteht, die wir niemandem pauschal unterstellen möchten).

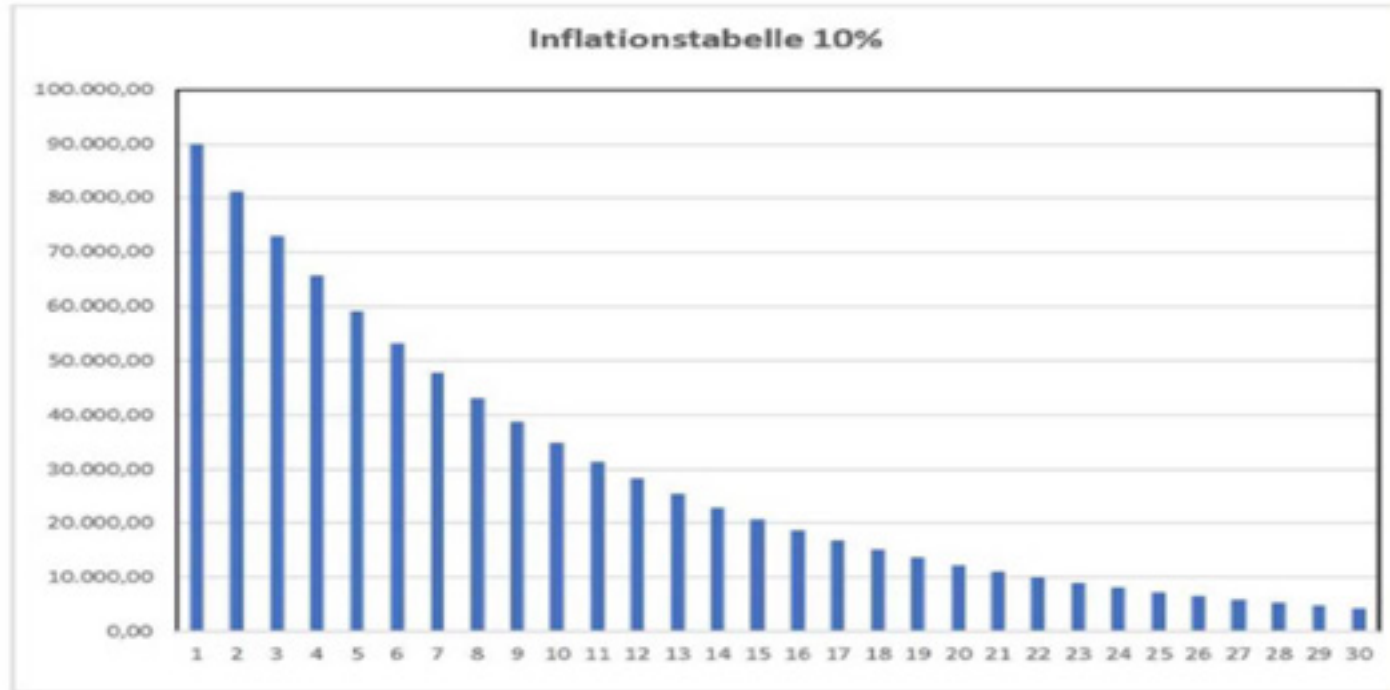
Wenn die Preistreiber unter- und die Ladenhüter übergewichtet werden, dann wird die Inflation zwangsläufig systematisch unterschätzt. Das statistische Bundesamt kategorisiert solche

Vermögensverlust durch Inflation

Vermögensvernichtung durch Inflation!

Inflationstabelle 10%:

			100.000,00
1	100.000,00	-10.000,00	90.000,00
2	90.000,00	-9.000,00	81.000,00
3	81.000,00	-8.100,00	72.900,00
4	72.900,00	-7.290,00	65.610,00
5	65.610,00	-6.561,00	59.049,00
6	59.049,00	-5.904,90	53.144,10
7	53.144,10	-5.314,41	47.829,69
8	47.829,69	-4.782,97	43.046,72
9	43.046,72	-4.304,67	38.742,05
10	38.742,05	-3.874,20	34.867,84
11	34.867,84	-3.486,78	31.381,06
12	31.381,06	-3.138,11	28.242,95
13	28.242,95	-2.824,30	25.418,66
14	25.418,66	-2.541,87	22.876,79
15	22.876,79	-2.287,68	20.589,11
16	20.589,11	-2.058,91	18.530,20
17	18.530,20	-1.853,02	16.677,18
18	16.677,18	-1.667,72	15.009,46
19	15.009,46	-1.500,95	13.508,52
20	13.508,52	-1.350,85	12.157,67
21	12.157,67	-1.215,77	10.941,90
22	10.941,90	-1.094,19	9.847,71
23	9.847,71	-984,77	8.862,94
24	8.862,94	-886,29	7.976,64
25	7.976,64	-797,66	7.178,98
26	7.178,98	-717,9	6.461,08
27	6.461,08	-646,11	5.814,97
28	5.814,97	-581,5	5.233,48
29	5.233,48	-523,35	4.710,13
30	4.710,13	-471,01	4.239,12



Sachwert schlägt Geldwert ! Immer !

2002 Euroeinführung

Kaufkraft Heute: 2024

10.000 Euro



1.650,00 Euro

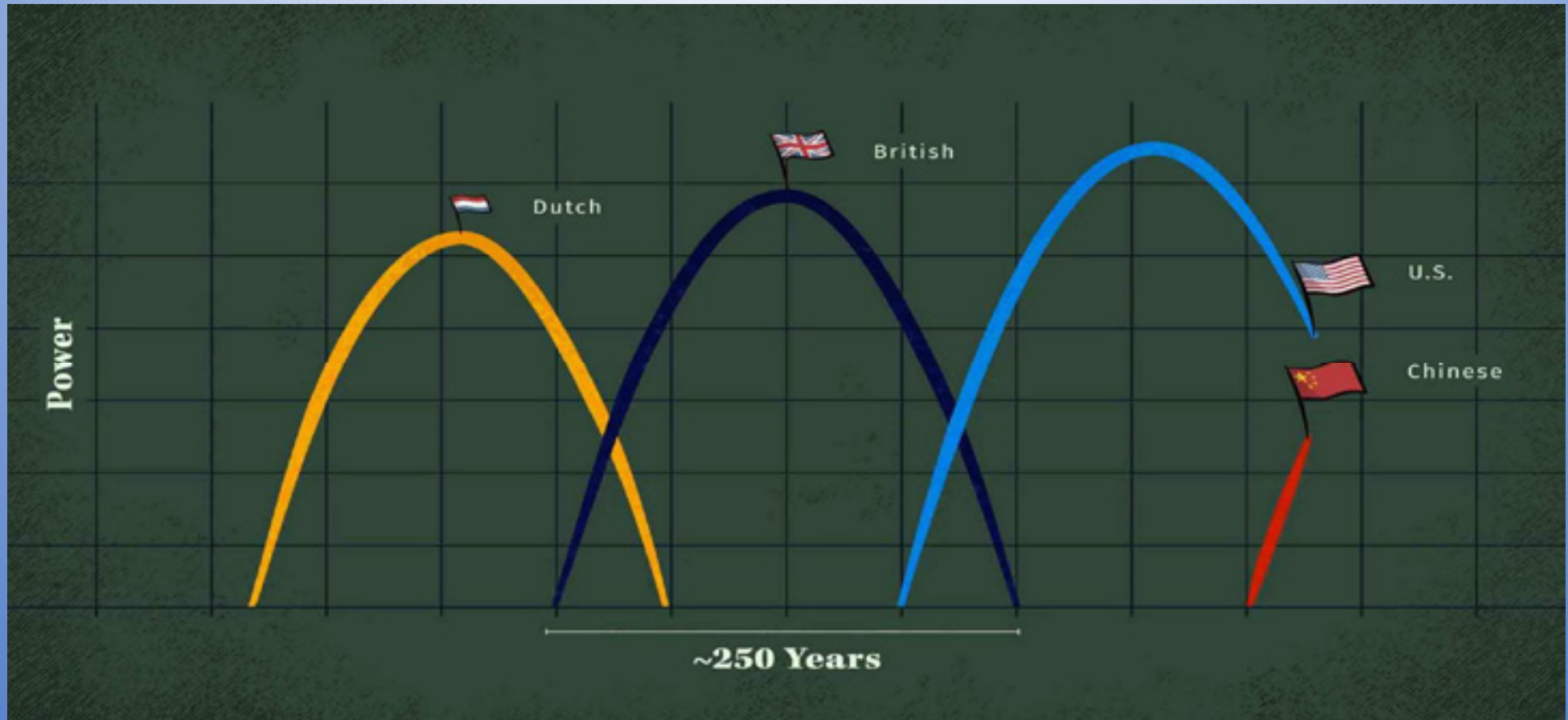
1 Kg Gold

€ 10.002,- in 2002

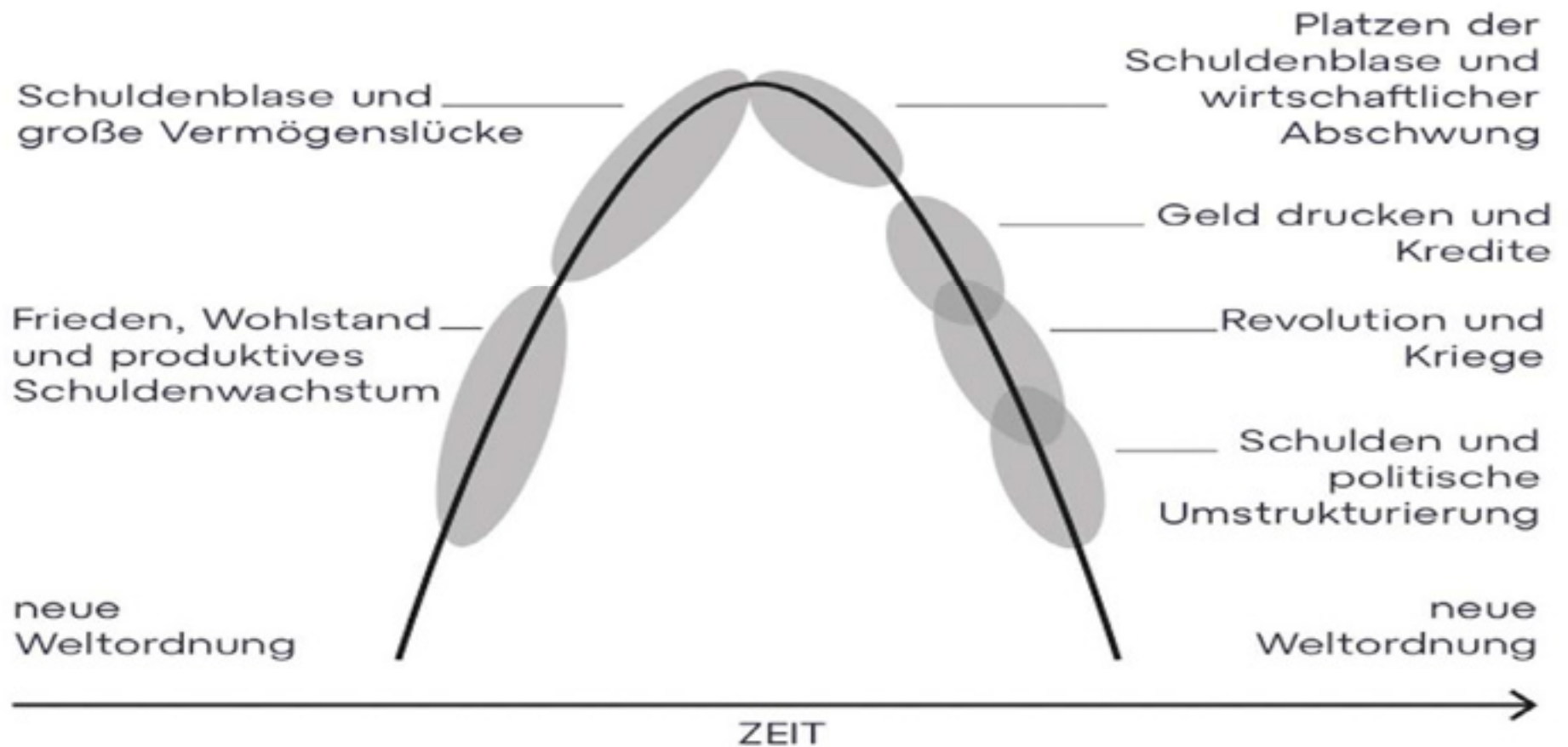


72.500,00 Euro

Die Zyklen der Großmächte

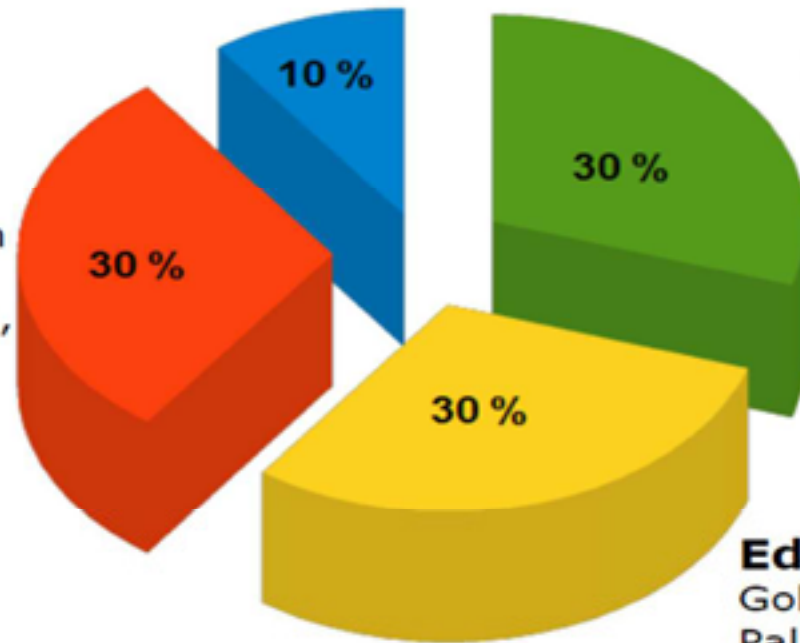


ZYKLENVERLAUF: AUF- UND ABSTIEG VON GROßMÄCHTEN



Krisenbewährt : 3 Speichen Theorie

Bargeld



Immobilien

Eigengenutzte Immobilie
Wald u. Ackerland

Beteiligungen

Regionale Unternehmen,
die auf Nachhaltigkeit achten
u. auf *Megatrends* wie
Umwelt, Gesundheit, Wissen,
Information, usw.
spezialisiert sind.

Edelmetalle

Gold, Silber, Platin,
Palladium, seltene Erden, usw.

Kunst, Oldtimer



Anlageform	Goldbarren	Aktien oder Fonds
Anlagebetrag	100.000 €	100.000 €
Angenommene Rendite vor Steuern	6 %	6 %
Anlagedauer	25 Jahre	25 Jahre
Vermögen vor Steuern	429.187,07 €	429.187,07 €
Abgeltungssteuer	keine	25 %
Zu zahlende Abgeltungssteuer	keine	82.296,77 €
Nach-Steuer-Vermögen	429.187,07 €	346.890,30 €

Mein aktuelles Portfolio

In % vom Gesamtvermögen

Durchschnittliche Performance 2020-2024: 54% p.a.

Edelmetalle 30%

(50% Physisch – 50% eingelagert)

Technologiemetalle und Seltene Erden 30%

Rohstoffaktien (Bergbau, Energie, Wasserstoff, Uran, Kupfer) 15%

Bitcoin 10%

Krypto Trading 5%

Kunstinvestment 10%